

Ratsmitglieder UWG

Abstoß, Christian	UWG
Kolfenbach, Holger	UWG

Ratsmitglieder FDP

Körbel, Emmi	FDP
Rittel, Jürgen	FDP

Es fehlten entschuldigt:Ratsmitglieder CDU

Göldner, Sebastian	CDU
Kronenberg, Katharina	CDU
Wasserfuhr, Andre	CDU

Ratsmitglieder UWG

Goldbach, Ulrike	UWG
------------------	-----

Ratsmitglieder fraktionslos

Gumprich, Dieter	fraktionslos
Zander-Wörner, Kirsten	fraktionslos

Verwaltung:

Dreiner, Christoph
 Garn, Thomas
 Kranenberg, Eva
 Müller, Volker
 Schorde, Susanne
 Tesch, Norbert

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung mit einer Gedenkminute zum „Ukrainekrieg“ und gibt im Anschluss einen kurzen Zwischenbericht zur Flüchtlingsaufnahme in Marienheide.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Rat ordnungsgemäß und fristgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

Öffentliche Sitzung:

1	Einwohnerfragen gem. § 20 der Geschäftsordnung	
---	---	--

Fragen stellen sich keine.

2	Finanzzwischenbericht	
----------	------------------------------	--

Die Kämmerin Kranenberg stellt folgenden Finanzzwischenbericht vor:

Jahresabschluss 2021

- Positives Jahresergebnis
- Feststellung soll noch vor der Sommerpause erfolgen
- Prüfung des Jahresausschlusses beginnt nach den Osterferien
- geplanter Termin Rechnungsprüfungsausschuss **13.06.2022**

Auswirkungen Corona-Krise

- coronabedingte Mindererträge i. H. v. 4,7 Mio. Euro
 - Gewerbesteuer
 - Anteil an der Einkommensteuer
 - Schlüsselzuweisungen
 - Kompensationsleistungen
 - Vergnügungssteuer
 - OGS Beiträge
 - Hallenbenutzungsgebühren
- coronabedingte Mehraufwendungen i. H. v. 85.695 Euro
 - Hygieneartikel
 - Masken/Selbsttests
 - IT Ausstattung
 - Zusätzliche Reinigungsleistungen

Corona-Schäden 2021			
	Plan	Ist	Verbesserung/ Verschlechterung
Anteil Einkommensteuer	816.640 €	325.353 €	491.287 €
Gewerbesteuer	2.715.752 €	2.926.807 €	- 211.055 €
Schlüsselzuweisungen	1.132.852 €	1.229.796 €	- 96.944 €
Kompensationsleistungen	53.743 €	144.880 €	- 91.137 €
OGS Beiträge	6.143 €	52.797 €	- 46.654 €
Hallenbenutzungsgebühren	- €	6.131 €	- 6.131 €
Vergnügungssteuer	- €	28.526 €	- 28.526 €
Summe Mindererträge	4.725.130 €	4.714.289 €	10.841 €
Mehraufwendungen	132.833 €	85.694 €	47.139 €
Summe	4.857.963 €	4.799.984 €	57.979 €

- im Haushaltsjahr 2020 konnten keine Corona-Schäden bilanziert werden
- Bilanzierung von Corona-Schäden für das Haushaltsjahr 2021 i. H. v. 4,8 Mio. Euro
- jährliche Abschreibung ab 2025 über 50 Jahre i. H. v. 96.000 €

Haushaltsjahr 2022

- Auswirkungen Corona-Krise
- coronabedingte Mehraufwendungen i. H. v. 10.000 € Euro

Übersicht über die 10 wichtigsten Haushaltspositionen März 2022

		Ansatz 2022	Stand März 2022	Abweichung +/-	Abweichung %
1	Gewerbsteuer	6.212.365 €	6.753.057 €	540.692 €	8,70%
2	Grundsteuer B	2.882.348 €	2.816.014 €	-66.334 €	-2,30%
3	Einkommenssteuer	6.825.671 €	- €	-6.825.671 €	-100,00%
4	Umsatzsteuer	1.100.449 €	- €	-1.100.449 €	-100,00%
5	Benutzungsgebühren	4.151.665 €	1.746.761 €	-2.404.904 €	-57,93%
6	Personalaufwendungen	5.002.840 €	707.067 €	-4.295.773 €	-85,87%
7	Sach- Dienstleistungen	8.263.778 €	1.083.216 €	-7.180.562 €	-86,89%
8	Kreisumlage	13.299.370 €	3.442.529 €	-9.856.841 €	-74,12%
9	Sonstige Aufwendungen	1.715.530 €	928.259 €	-787.271 €	-45,89%
10	Zinsen	675.000 €	98.555 €	-576.445 €	-85,40%

RM Geisel fragt nach, ob bereits eine Entscheidung zu den Kompensationsleistungen (Billigkeitsleistungen) des Landes Nordrhein-Westfalen vorliegt?

Dies wird verwaltungsseitig verneint.

3	Ermächtigungsübertragungen 2021/2022	Drucksache Nr. BV/028/22
----------	---	------------------------------------

RM Geisel erkundigt sich nach dem Stand zur LED-Umstellung der Straßenbeleuchtung.

Verwaltungsseitig wird mitgeteilt, dass derzeit der Zeitplan eingehalten wird und mit einem Abschluss bis April/Mai zu rechnen sei.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Es werden die Ermächtigungsübertragungen aus Mitteln des Haushaltsjahres 2021 in Höhe von 54.360,53 € für den Ergebnisplan und in Höhe von 4.888.858,21 € für den Finanzplan nach 2022 beschlossen.	

4	I. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Gemeinde Marienheide (Erschließungsbeitragssatzung) vom 28.12.1987	Drucksache Nr. BV/004/22
----------	---	------------------------------------

RM Holger Maurer spricht seine Frage „Ob ein erhöhter Divisor von 2,75 auf 3,5 zur Umrechnung von Gewerbe und Industriegebäuden zu einer Entlastung dieser Grundstücksnutzungen bei einer Beitragsabrechnung führt?“ aus dem letzten Bau- und Planungsausschuss an, welche im Nachgang verwaltungsseitig beantwortet worden sei. Anhand einer Beispielrechnung äußert er nochmals seine Bedenken.

Weitere Fragen stellen sich nicht.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen
Es wird der I. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Gemeinde Marienheide (Erschließungsbeitragssatzung) vom 28.12.1987 beschlossen.	

5	I. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für straßenbauliche Maßnahmen vom 10.12.2003	Drucksache Nr. BV/005/22
----------	--	------------------------------------

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen
Es wird der I. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für straßenbauliche Maßnahmen vom 10.12.2003 beschlossen.	

6	X. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Marienheide vom 30.06.2010	Drucksache Nr. BV/006/22
----------	---	------------------------------------

--	--	--

RM Maurer nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig, drei Enthaltungen,
Es wird der X. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerung der Gemeinde Marienheide vom 30.06.2010 beschlossen.	

7	Neufassung Entwässerungssatzung	Drucksache Nr. BV/027/22
----------	--	------------------------------------

RM Maurer nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig, vier Enthaltungen
Es wird die neu aufgestellte „Satzung über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage (Kanalisation) in der Gemeinde Marienheide (Entwässerungssatzung)“ beschlossen. Die Entwässerungssatzung vom 13.05.2014 wird aufgehoben.	

8	Entgeltordnung vom 21.11.2014 für die sportliche Benutzung von Hallen der Gemeinde Marienheide; 1. Nachtrag	Drucksache Nr. BV/012/22
----------	--	------------------------------------

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Der 1. Nachtrag zur Entgeltordnung vom 21.11.2014 für die sportliche Benutzung von Hallen der Gemeinde Marienheide wird beschlossen.	

9	Offene Ganztagsgrundschule Marienheide; Einrichtung vierte Gruppe	Drucksache Nr. BV/011/22
----------	--	------------------------------------

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
1. Die an der Heier Grundschule eingerichtete Offene Ganztagsgrundschule	

<p>(OGS) wird zum Schuljahr 2022/2023 um eine weitere halbe Gruppe auf dann insgesamt vier ganze Gruppen erweitert.</p> <p>2. Sofern die Rahmenbedingungen den Bestand der vier Gruppen über das Schuljahr 2022/2023 hinaus ermöglichen, wird die an der Heier Grundschule eingerichtete OGS mit vier Gruppen fortgeführt.</p> <p>3. Die Verwaltung wird beauftragt, die zur Einrichtung der weiteren halben Gruppe notwendigen Verfahrensschritte zu veranlassen.</p>
--

10	<p>Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung (Investitionspakt Sportstätten NRW 2022 – Turnhalle Kempershöhe) sowie Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung gem. § 83 Abs. 2 i.V.m. § 60 Abs. 1 Satz 3 GO NRW</p>	<p>Drucksache Nr. BV/031/22</p>
-----------	---	--

RM Schiefer irritiert der Deckungsvorschlag aus dem Ansatz „Grüner Gruppenraum Müllenbach“ und bittet um Erläuterung.

Verwaltungsseitig wird erklärt, dass bei der Umsetzung des „Grünen Gruppenraumes“ geringere Kosten entstanden seien, so dass dadurch dieser Deckungsvorschlag zustande gekommen sei.

Beschluss:	<p>Abstimmungsergebnis: einstimmig</p>
<p>Der Rat genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung vom 13.01.2022 und stimmt - vorbehaltlich der Förderzusage- gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW einer außerplanmäßigen Auszahlung für die Maßnahme im Investitionspakt Sportstätten NRW 2022 – Turnhalle Kempershöhe zu.</p>	

11	<p>Straßenausbaumaßnahme Robert-Koch-Straße; Umsetzungsbeschluss</p>	<p>Drucksache Nr. BV/015/22</p>
-----------	---	--

RM Maurer fragt nach, ob das Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) dabei eine Rolle spielt?

Verwaltungsseitig wird erläutert, dass sofern das Land hierzu eine positive Entscheidung treffen wird, die Grundstückseigentümerinnen und –eigentümer keine Beiträge zahlen müssen.

Beschluss:	<p>Abstimmungsergebnis: einstimmig</p>
<p>Es wird die Durchführung der im Straßen- und Wegekonzept enthaltenen</p>	

Straßenausbaumaßnahme „Robert-Koch-Straße“ beschlossen.

12	Bebauungsplan Nr. 49 "Oberwette-Buchenweg", 7. Änderung und Erweiterung gem. § 13 BauGB; a) Ergebnis der Beteiligungsverfahren gem. § 13 Abs. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB b) Satzungsbeschluss	Drucksache Nr. BV/023/22
-----------	---	------------------------------------

RM Schiefer teilt mit, dass er Probleme habe, diese Erschließung im Nachhinein zu genehmigen und er werde deswegen mit Nein stimmen.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: eine Gegenstimme
<p>a) Da keine Anregungen während des Beteiligungsverfahren gem. § 13 BauGB vorgetragen wurden, erübrigt sich eine Beschlussfassung hierzu.</p> <p>b) Die 7. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans Nr. 49 „Oberwette-Buchenweg“ gem. § 13 BauGB, wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB vom 03.11.2017 (BGBl. I S.3634) in Verbindung mit § 7 GONW (GV NRW S. 666/SGV.NRW 2023) in der zuletzt geltenden Fassung als Satzung beschlossen. Dem Bebauungsplan ist gem. § 9 Abs. 8 BauGB eine Begründung beigelegt.</p>	

13	Bebauungsplan Nr. 39 "Dannenberg", 21. Änderung gem. § 13a BauGB; Aufstellungsbeschluss	Drucksache Nr. BV/024/22
-----------	---	------------------------------------

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
<p>Es wird beschlossen, wie im Sachverhalt dargestellt, für den Bebauungsplan Nr. 39 „Dannenberg“ ein 21. Änderungsverfahren durchzuführen. Ziel der Fortschreibung ist es die überbaubare Fläche zu erweitern. Die Änderung erfolgt als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren. Der Geltungsbereich geht aus der beigelegten Anlagenkarte hervor.</p>	

14	Flurbereinigung Marienheide Teilgebiet B; Änderung der Gemeindegrenze	Drucksache Nr. BV/034/22
-----------	---	------------------------------------

	Abstimmungsergebnis:
--	----------------------

Beschluss:	einstimmig
Der Rat der Gemeinde Marienheide beschließt, der Änderung der Gemeindegrenze zur Stadt Kierspe gemäß der Flurbereinigung Marienheide Teilgebiet B, Az.: 18741 zuzustimmen.	

15	Anträge	
-----------	----------------	--

15.1	Antrag der RM Dusdal und Göldner, Eingang 08.03.2022; Urnenstelen Friedhof Müllenbach	Drucksache Nr. AT/032/22
-------------	--	------------------------------------

Bürgermeister Meisenberg berichtet, dass bereits auf dem Friedhof Hermannsbergstraße Urnennischen bzw. Urnenstelen vorhanden seien. Die Planung von Urnenstelen für Müllenbach müsste für den Haushalt 2023 eingeplant werden, da die Gemeinde die Stelen anschaffen würde, somit in Vorleistung geht. Über die Friedhofsgebührensatzung, welche nicht geändert werden müsste, würden die Stelen refinanziert.

Der Rat diskutiert über Form und Art der Aufstellung.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Die Verwaltung wird beauftragt, für den Friedhof Müllenbach ein Konzept für Grabstelen vorzubereiten.	

15.2	Anträge der CDU-Fraktion, Eingang 09.03.2022: Verkehrsberuhigungsmaßnahmen/Verkehrssicherungsmaßnahmen	Drucksache Nr. AT/033/22
-------------	---	------------------------------------

Bürgermeister Meisenberg erläutert, dass bereits 50.000 € Mittel für verkehrsberuhigende Maßnahmen im Haushalt 2022 berücksichtigt worden seien.

Wenn man pro Maßnahme ca. 10.000 € bis 15.000 € zugrunde legen würde, so können auch diese beiden Anträge umsetzbar sein.

RM Maurer bittet die Verwaltung um Prüfung, ob an diesen Stellen evtl. günstigere Alternativen möglich seien, wie z.B. eine Fahrbahnverkleinerung (Baumtore). Er teilt mit, dass zahlreiche PKW's in der Hermannsbergstraße die „Hubel“ über den Gehweg umfahren und vor der Schule „parken“, da der Poller fehle. Verwaltungsseitig werden zeitnah Kontrollen durchgeführt.

Nachtrag in der Niederschrift:

Der von RM Maurer angesprochene Poller wird in der Winterzeit wegen des durchzuführenden Winterdienstes entfernt und in Kürze wieder installiert.

Die Verwaltung schlägt vor, dass für den Bau- und Planungsausschuss die Umsetzungsmöglichkeiten und die entsprechenden Kosten ermittelt werden, um über eine Priorisierung und Realisierung zu entscheiden.

Mit dieser Vorgehensweise erklären sich die Antragsteller und Anwesenden einverstanden.

16	Ausgeführte Ratsbeschlüsse seit der letzten Ratssitzung am 07.12.2021	Drucksache Nr. IV/020/22
-----------	--	------------------------------------

Der Rat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

17	Mitteilungen und Verschiedenes	
-----------	---------------------------------------	--

MINT-Bilderbuchboxen

Herr Garn teilt mit, dass die Gemeindebücherei am 24.03.2022 vom Bildungsbüro Oberberg kostenlos Bilderbuchboxen zum Thema MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) erhalten wird.

Die MINT Bilderbuchboxen enthalten insgesamt 13 Bücher für Kinder und ein eigens konzipiertes Begleitheft mit Inhalten zu regionalen Besonderheiten in Hinblick auf Natur und Technik.

Telefonzellen „Bücherzellen“

Bürgermeister Meisenberg informiert den Rat über den langwierigen Beschaffungsprozess, welcher aufgrund des Antrages der CDU-Fraktion gestartet worden sei. Zwei Telefonzellen werden derzeit vorbereitet und später an den geplanten Orten im Ortskern aufgestellt.

Er bittet die Anwesenden zu überlegen, ob „Bücherzellen“ auch für die Außenorte interessant sein könnten.

Postagentur Marienheide

Bürgermeister Meisenberg teilt mit, dass die Postagentur zum 30.04.2022 schließt. Eine Nachfolgeregelung sei nicht gefunden worden.

Die Post habe aber zwischenzeitlich mitgeteilt, dass kurzfristig eine neue Agentur in Eigenregie der Postagentur im Ortskern eröffnen werde, man derzeit aber noch bei der Personalakquise sei.

Öffnungszeiten BürgerService

RM Weber fragt nach, warum keine Onlineterminale für nachmittags angeboten werden und diese nur auf telefonische Nachfrage möglich seien?

Bürgermeister Meisenberg führt aus, dass an der Art der Terminvergabe derzeit keine Änderung geplant sei, da der Mehraufwand durch die Anmeldungen der Flüchtlinge und der Vorbereitung der Landtagswahl dies auch nicht zulasse. Grundsätzlich sei aber die Art der Terminvergabe während der Pandemiezeit gut angelaufen und positiv aufgenommen worden.

Barrierefreier Rundweg Brucher

RM Meckel erkundigt sich nach dem Sachstand der geplanten Maßnahmen.

Bürgermeister Meisenberg teilt mit, dass der Auftrag für das Toilettenhaus vergeben worden sei und die Ausschreibung für die Tiefbauarbeiten laufe. Die Frist des Förderprogramms sei um 3 Monate verlängert worden.

Des Weiteren werden im Anschluss die Forstwege aufgearbeitet bzw. gestaltet.

Stand Up Angebot

RM Geisel fragt in diesem Zusammenhang nach dem Sachstand zum Angebot von Stand up Paddling an der Brucher.

Bürgermeister Meisenberg berichtet, dass man derzeit noch in Abstimmungsgesprächen mit einem Oberbergischen Anbieter stehe.

Im Nachgang zur Sitzung wird folgendes ausgeführt:

Vergangenen Sommer ging eine Anfrage einer Oberbergischen Anbieterin ein, die mit einem mobilen Stand an einigen Wochenenden einen Stand-Up-Paddle (SUP) Verleih anbieten wollte. Im Zuge der Standortsuche für einen SUP-Verleih wurden die Campingplätze und die Gastronomie angeschrieben und darum gebeten, in einer Kooperation Flächen und einen Wasseranschluss für die Säuberung der Boards zur Verfügung zu stellen und als Gegenleistung ein attraktives Freizeiterlebnis anbieten zu können. Es gab Besichtigungen von Standorten, die der Anbieterin allerdings aus unterschiedlichen Gründen nicht geeignet erschienen.

Über einen festen Standort für abschließbare Boxen mit Selbstaushleihsfunktion eines anderen Anbieters wurde ebenfalls diskutiert. Auch hier kamen nur wenige Flächen in Frage. Diese wurden im Zuge des Projektes „Alle inklusive“ jedoch bereits geplant. Als weitere Idee für den mobilen Stand kam der Bootsparkplatz der DLRG ins Gespräch. Die Verantwortlichen wurden gefragt, ob der Platz bei Nichtbenutzung z.B. an einigen Samstagen in den Sommerferien für den Verleih genutzt werden könnte. Dies lasse sich jedoch nicht so ohne Weiteres umsetzen. Für weitere Lösungsansätze und Überlegungen sei die DLRG aber gerne bereit.

Da die Anbieterin unter ihrer angegebenen E-Mail-Adresse allerdings nicht mehr erreichbar ist, können weitere Gespräche für die kommende Saison leider nicht mehr geführt werden. Die Verwaltung ist allerdings weiterhin bemüht, einen möglichen Anbieter zu finden.

Flüchtlingsunterbringung

RM Dusdal hat soeben eine telefonische Anfrage für eine kurzfristige Unterbringung einer Frau mit 2 Kinder erhalten und fragt nach, ob jemand eine Idee für eine Unterbringungsmöglichkeit habe.

Gestaltung Kreisverkehr

RM Weber fragt nach dem Sachstand.

Bürgermeister Meisenberg teilt mit, dass bis ca. Mai die Straßenbaumaßnahmen laufen und danach der Entwurf von Steinmetz Schmidt und Gärtner Zebovec Stück für Stück umgesetzt werden. Die 51 Findlinge sollen im Rahmen eines „Kreisfestes“ im Sommer von den Dorfvertretern gesetzt werden und im Anschluss die Bepflanzung bis in den Herbst erfolgen. Die Staumauer wird voraussichtlich im Juni gebaut.

Heilteich

RM Trommershausen erkundigt sich, warum im Heilteich derzeit sehr wenig Wasser sei?

Verwaltungsseitig wird ausgeführt, dass aufgrund von Fundamentvermessungen Wasser abgelassen werden musste.

Leppestraße/Landwehrstraße Geschwindigkeit

RM Stötzel hat eine Idee zur Geschwindigkeitsreduzierung zwischen Höhe Einfahrt Landwehrstraße und „Altem Kloster“ Leppestraße. Wenn zusätzlich nach der 30er Schulzone sowie in Höhe der Einfahrt Landwehrstraße ein 50er Schild aufgestellt werden würde, so wäre den Autofahrern eher bewusst, dass dies immer noch Ortskernzone sei.

Bürgermeister Meisenberg findet diese Idee sinnvoll, besonders da die Gemeinde frisch der Städteinitiative „Lebenswerte Städte und Gemeinden - für eine selbstbestimmte Geschwindigkeitsausweisung“ beigetreten sei.

Verwaltungsseitig wird eine entsprechende Anfrage beim Straßenverkehrsamt vorgenommen.

Vorsitzender:

Schriftführerin:

gez.
Stefan Meisenberg
Bürgermeister

gez.
Susanne Schorde